

Johanna Schäffer

Liebe Kresta,
Liebe Fe!

Lange habe ich nachgedacht, wie ich Euch eine Freude machen könnte. Ich hoffe, dass dieses kleine Album dazu beiträgt, unsere Verbindung zu erhalten. Unsere verwandtschaftlichen Beziehungen, die Enne liebe Mutter ja im Kopf hatte, sollen durch die Ahnentafeln klar gemacht werden, besonders auch für Jochen, dem wir leider alle fremd sind. Die heutige Zeit, mit ihrem Trubel und Stress, ist doch arm dran, wenn man nicht einmal Zeit findet, das menschliche Gefühl zu pflegen. Wenn man sich auch selten gesehen hat, so strahlte Enne Mutter doch so viel Liebe aus, man fühlte sie, und was sich verbunden. —

Ich bin jetzt dabei, meine Bilder, auch die
meiner Mutter, zu ordnen, danach möchte
ich mich wieder mit den Ahnen beschäf-
tigen. Leider habe ich da von meines
Vaters Seite sehr wenig, es ist auch zum
Teil noch in Wannweil, da wir in unserer
kleinen Wohnung so wenig Platz haben.
Deshalb auch keine Daten bei Euses Familie.
Wenn Ihr noch irgendwelche Unterlagen
über die Öhmsche Familie habt wäre ich Euch
sehr dankbar, wenn Ihr mal dazu kommen
würdet, für mich etwas abzulichten.
Ich hatte mir für die „alten“ Tage so viel
vorgesehen, aber durch Sepp's Krankheit
ist die Zeit mit Arztbesuchen und Pflege
ziemlich ausgefüllt. Doch bin ich sehr froh,
dass es ihm doch wieder viel besser geht.
Wir können wieder kleine Spaziergänge machen

2) er fährt auch seit 3 Wochen selber Auto, nur wird er schnell müde, zu viel darf er sich nicht zumuten. Kindern und Enkeln geht es so weit gut, jetzt in der Weihnachtszeit ist besonders viel Leben in den Familien. Meike hat mit ihren Schülern zu tun, Erika mit der Musik. Heike spielt am Samstag in einem Bläserquintett (Tuba) in der Tübinger Stiftskirche, leider können wir bei diesem Wetter nicht

hinfahren. Heiko hat jetzt einen Förderpreis für „Jugend musiziert“ erhalten. Björn hat einen „orangenen“ Gürtel im Judo gemacht.

Nun hoffe ich, dass Ihr eine schöne Weihnachtszeit erleben könnt, wir werden sehr an Euch alle denken. Und vor allem herzlichen Dank, es ist schön, in der Weihnachtszeit nicht unter Gelddruck zu stehen.

Alles Liebe, Eure Marga